

**1. STOFF/ ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

Handelsname: NanoChina oil  
Chemisch-technische  
Produktbezeichnung: Öl zur Behandlung von Harthölzern im Aussenbereich  
Angaben zum Hersteller/Lieferanten:  
Nanosol AB  
Olof Wijksväg 9  
SE-444 65 Jörlanda, SCHWEDEN  
Telefon: +46-303-56 329  
Telefax: +46-303-56 332  
Verfasser: Lotta Ivarsson  
info@nanosol.se  
Nottelefon: +46-303 56 329 (Bürozeiten)  
112, Giftinformation außerhalb der Bürozeiten

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

Gesundheitsgefahren: Das Produkt ist nicht gesundheitsschädlich.  
Umweltgefahren: Schädlich für wasserlebende Organismen, kann Langzeitschäden im verursachen.  
Brandgefahren: Risiko der Selbstentzündung in verwendeten Tüchern, u.s.w.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS nr.	Gehalt %	Kennbuchstabe	R-Sätze
Nitroverdünnung, wasserstoffbehandelt, schwer	64742-48-9	265-150-3	40-70	Xn	R65-66
Tolyfluorid	731-27-1	211-986-9	0,25-1	T,N	R23- 36/37/38- 43-48/20- 50/53

Aufschlüsselung der R-Sätze, siehe Abschnitt 16

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Allgemeine Hinweise: Bei Unklarheiten oder andauernden Beschwerden den Arzt konsultieren. Bewusstlosen Personen nichts zu Essen oder Trinken geben.  
Einatmen: Frische Luft, Wärme und Ruhe.  
Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung ablegen. Die Haut sorgfältig mit Seifenwasser oder Hautreinigungscreme reinigen. Keine organischen Lösemittel anwenden.  
Augenkontakt: Eventuelle Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit reichlich Wasser spülen, dabei die Lider auseinanderziehen. Bei andauernden Beschwerden den Augenarzt konsultieren.  
Verschlucken: Ruhe. **Kein** Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Geeignete Löschmittel: Alkoholresistenter Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Wassernebel. Kein direkt gerichteter Wasserstrahl/ Hochdruck verwenden.  
Empfehlungen: Brand kann dicken schwarzen Rauch hervorrufen. Exponierung von Zerfallsprodukten kann gesundheitsschädlich sein, siehe Schutzausrüstung. Erhitzte Behälter mit Wasser kühlen. Löschmittelreste dürfen nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.  
Schutzausrüstung: Für Brandbekämpfungspersonal ist normale Schutzausrüstung erforderlich, eventuell ist ein geeigneter Atemschutz zu verwenden.

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Einatmen der Dämpfe verhindern. Schutzmassnahmen unter Nr. 7 und 8 beachten.

Sanierungsmaßnahmen: Mit nicht brennbaren Material eindämmen, z.B. Sand, Erde, Vermikulit, Kieselgur oder ähnlichem eindämmen und in geeignetem Behälter auf sammeln (lokale Regel beachten, siehe Abschnitt 13). Eindringen in Kanalisation oder Wasserläufe verhindern. Den Bereich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, organische Lösemittel vermeiden.

**ACHTUNG: Mögliche Selbstentzündung von porösem Material wie Polierpads und -lappen, die mit diesem Produkt getränkt sind. Abfälle dieser Art sammeln und bis zur Entsorgung oder Verbrennung in Wasser lagern.**

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Haut- und Augenkontakt vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebel beim Auftragen verhindern. Persönliche Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8. Beim Hantieren des Produktes sind Rauchen, Schnupfen, Essen und Trinken zu vermeiden. Beim Leeren des Behälters niemals Druckluft verwenden. Behälter ist kein Druckgefäß. Das Produkt stets in Behältern aus gleichem Material wie der Originalbehälter verwahren. Behälter geschlossen halten.

**Enthält Leinöl. Risiko der Selbstentzündung. Verschmutzte Reinigungsausrüstung, Lappen oder dergleichen können sich selbst entzünden. In brandsicherem Behälter verwahren oder an sicherer Stelle trocknen lassen.**

Lagerung: Anweisungen auf dem Etikett beachten. Von oxidierenden Stoffen, stark alkalischen Stoffen und starken Säuren fernhalten. Rauchen verboten. Geöffnete Verpackungen sind wieder zu verschließen und aufrecht zu verwahren, um Auslaufen zu verhindern.

---

## 8. EXPOSITIONSGRENZEN UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Enthaltene Stoffe mit hygienischen Grenzwerten gem. AFS 2005:17:

Dekane und andere hoch alifatische Kohlenwasserstoffe:

Niveaugrenzwert<sup>1</sup> = 350 mg/m<sup>3</sup>. (Durchschn. Exponierung < 8 Stunden)

Kurzzeitgrenzwert<sup>2</sup> = 500 mg/m<sup>3</sup> (Exponierung < 15 Stunden)

<sup>1</sup> Durchschnittliche Exponierung: 8 Stunden      <sup>2</sup> Exponierung: 15 Minuten

Technische Schutzmaßnahmen: Für gute Ventilation sorgen. Wenn möglich sollte dies durch Punktabzug und gute Abluftventilation erreicht werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Bei ungenügender Ventilation (bei Risiko der Überschreitung der hygienischen Grenzwerte) ist geeigneter Atemschutz zu verwenden.

Handschutz: Bei längerfristigem oder wiederholtem Kontakt Schutzhandschuhe verwenden. Barrierecreme kann dazu beitragen, die Hände zu schützen, darf jedoch nicht nach Exponierung aufgetragen werden.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr dicht sitzende Schutzbrille oder Visir tragen.

---

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild: Klares Öl.  
Flammpunkt: ca. 64°C  
Viskosität: 30-40s, 3 mm Becher  
Dichte: 800-900 kg/m<sup>3</sup>  
Relative Dampfdichte: schwerer als Luft  
Löslichkeit Material in Wasser: Nicht mischbar.

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Unter den empfohlenen Aufbewahrungs- und Verarbeitungsbedingungen stabil. Bei der Exponierung für höhere Temperaturen können sich gesundheitsschädliche Zerfallsprodukte bilden: CO<sub>2</sub>, CO, Rauch, u.s.w.

Von oxidierenden Stoffen, stark alkalischen Stoffen und starken Säuren fernhalten, um exotherme (wärmeentwickelnde Reaktionen) zu verhindern.

---

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Es sind keine toxikologischen Informationen zum Produkt an sich bekannt. Die Angaben basieren auf den Eigenschaften der enthaltenen Komponenten.

Einatmen:	Exponierung von Lösemitteldämpfen in höheren Konzentrationen als dem Niveaugrenzwert kann die Atemwege reizen und das zentrale Nervensystem beeinträchtigen. Als Symptome können auftreten: Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Müdigkeit oder Übelkeit.
Hautkontakt:	Wiederholter und langwieriger Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautreizungen führen. Der Ölgehalt vermindert jedoch das Risiko der Hautentfettung. Kann bei Personen, die bereits für Tolyfluanid sensibilisiert sind, zu allergischen Reaktionen führen.
Augenkontakt:	Kann zu Reizungen und zu vorübergehenden Schäden führen.
Verschlucken:	Kann zu Erbrechen und Übelkeit führen.

---

## **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

Es sind keine ökotoxikologischen Informationen zum Produkt an sich bekannt. Das Produkt an sich wird wegen des Gehalts an Tolyfluanid als schädlich für Wasserorganismen beurteilt.

Folgende ökotoxikologischen Informationen gelten für Tolyfluanid:

Sehr giftig für wasserlebende Organismen, kann Langzeitschäden im Wasser verursachen.

LC<sub>50</sub> 96 Stunden Fisch < 1 mg/l

Der Stoff ist biologisch schwer abbaubar.

Folgende ökotoxikologischen Informationen gelten für Nafta (Petroleum), wasserstoffbehandelt, schwer:

Leicht flüchtig, dunstet schnell in die Luft, wenn es in Wasser gelangt. Leicht biologisch abbaubar gemäss den Richtlinien der OECD. Schnell abbaubar in der Luft. Dürfte nicht für Wasserorganismen bei maximaler Wasserlöslichkeit akut giftig sein und dürfte zu keinen Langzeitschäden bei Wasserorganismen führen.

---

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Freisetzung in Kanalisation und Wasserläufe verhindern.

Gefährlicher Abfall. EWC-kod (European Waste Catalogue): 080112 alternativ 200128.

Verwendete Lappen, u.ä. in Wasser aufbewahren oder verbrennen, um Selbstentzündung zu vermeiden.

Gemäss den nationalen und regionalen Bestimmungen entsorgen. Flüssige Ölreste nicht in den Abfluss kippen, sondern in einer Abfallsammelstelle abgeben. Gesäuberte Verpackung kann in die Wiederverwertung gegeben werden.

---

## **14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut

**15. VORSCHRIFTEN**

Kennzeichnung/Symbol:	-
Inhalt:	Tolyfluamid
R-Sätze:	R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze:	S 2 darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
	S 23 Einatmen von Dampf/Sprühnebel verhindern
	S 51 nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
	S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
	S 56 nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten; an genehmigte Sondermüllsammelstelle abgeben

Enthält Tolyfluamid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält trocknende Öle. Risiko der Selbstentzündung von Lappen, u.s.w. Verwendete Lappen u.s.w. in Wasser legen oder verbrennen.

Entflammbarkeit:	Brandklasse 3
Bemerkungen:	Produkt wird wegen der hohen Viskosität nicht mit R65 klassifiziert. Wird wegen des hohen Ölgehalt, der Entfettung der Haut verringert, nach R 66 klassifiziert.

**16. SONSTIGE ANGABEN**

Risikosätze von Abschnitt 2:

R 23:	Giftig beim Einatmen
R 36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R 48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R 66	Wiederholter Kontakte können zu spröder oder rissiger Haut führen.

Änderungen seit der letzten Ausgabe: Abschnitt 8.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen doch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.